

Coronavirus und die Ostschweizer Wirtschaft

Umfrageergebnisse

IHK-Research

St.Gallen | März 2020

Ausgangslage

Das Coronavirus dominiert den Alltag: Für die Bevölkerung, die Politik, die Medienlandschaft und vor allem für die Wirtschaft. Die Weltwirtschaft und damit auch unsere Ostschweizer Wirtschaft steht vor und vielerorts schon mitten in bislang unbekanntem Herausforderungen. Dazu kommt eine massgebliche Unberechenbarkeit der künftigen Entwicklung.

Umfrageziele

Die Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell und die Industrie- und Handelskammer Thurgau wollen rasch ein systematisches Bild

- zur Verfassung,
- der aktuellen Risikoeinschätzung
- und der Zukunftsperspektiven

der Ostschweizer Wirtschaft entwickeln und so ein verlässlicher und fundierter Impulsgeber für die Entscheidungsträgerinnen und -träger sein.

Durchführungszeitraum

19. März bis 23. März 2020

Art der Umfrage

geschlossene Fragen, zusätzlich Kommentarfunktion

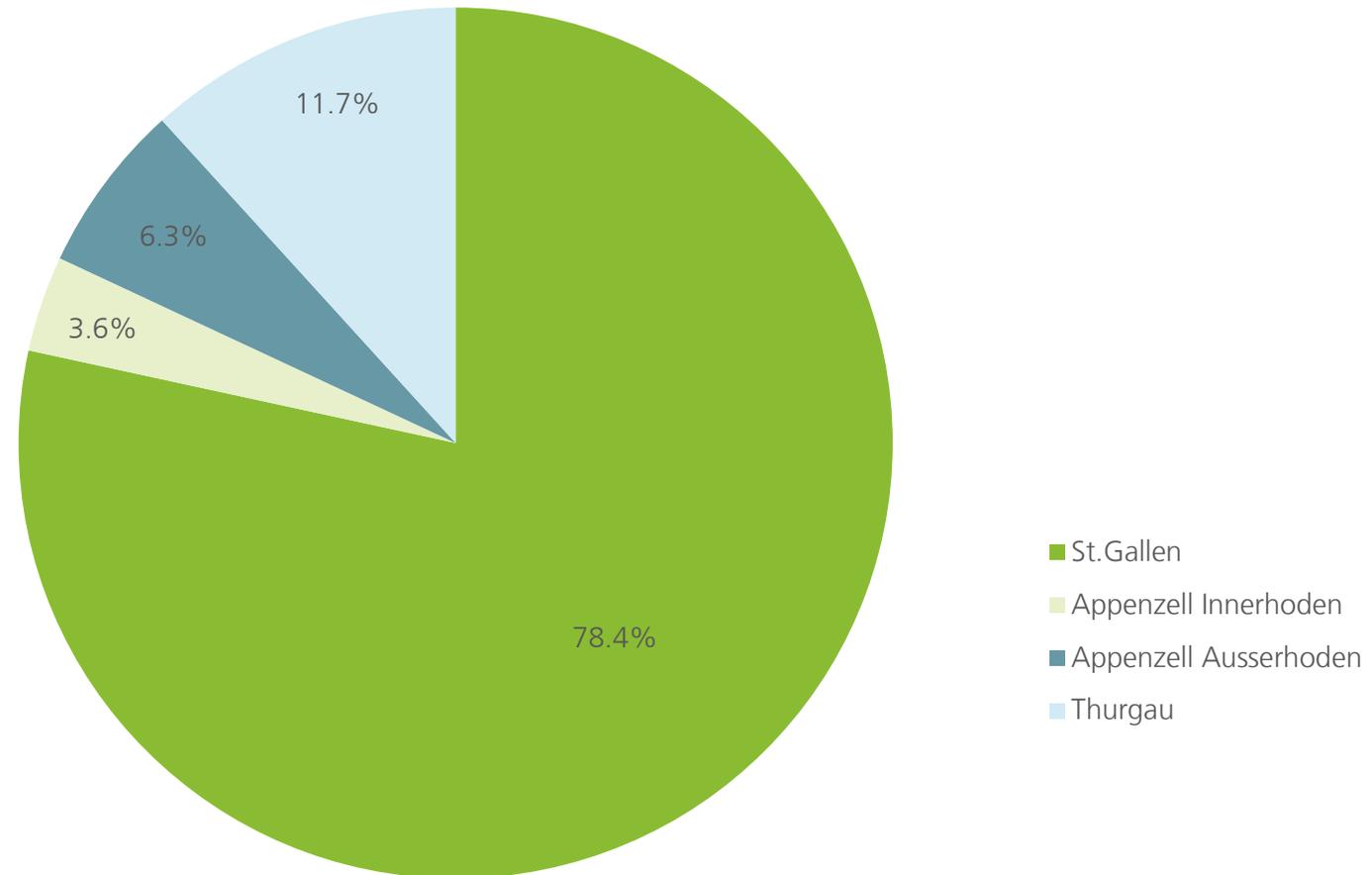
Umfragemedium

online, Anfrage via E-Mail

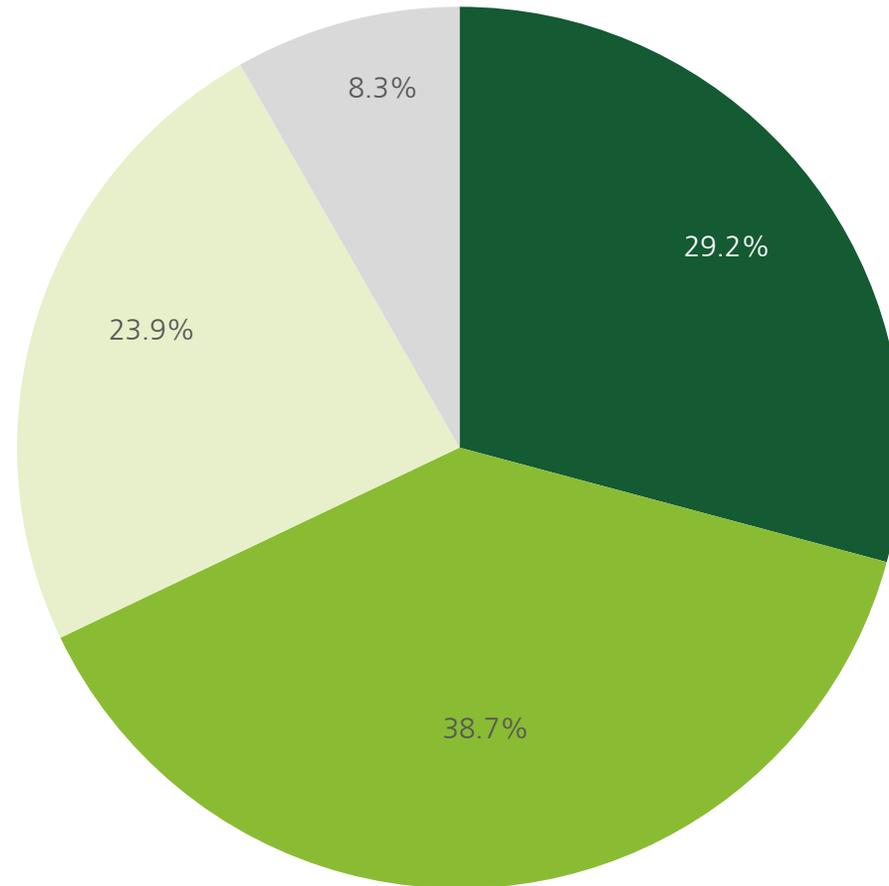
Anzahl Teilnehmer

1'237

Kantonszugehörigkeit

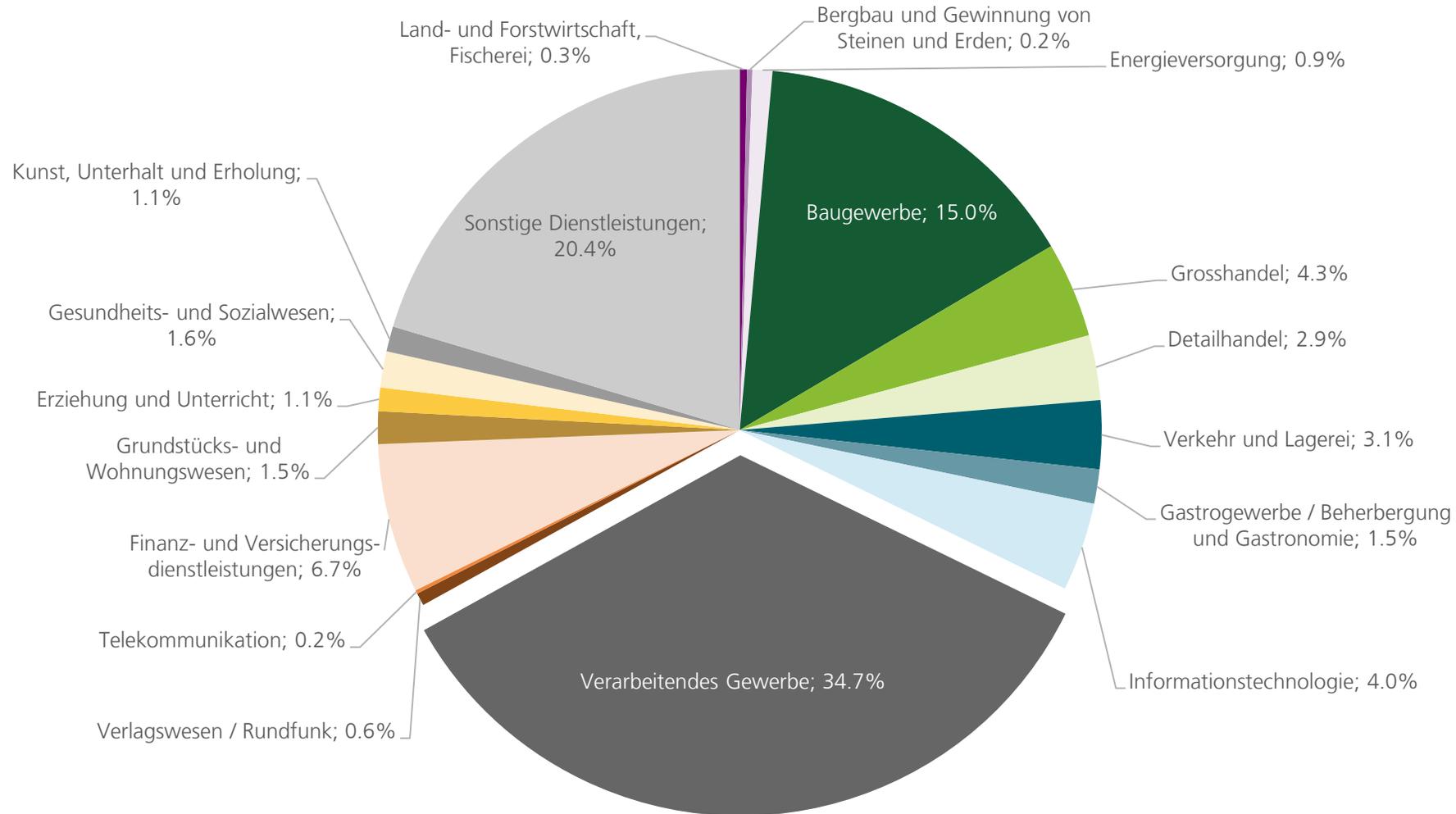


Unternehmensgrößen

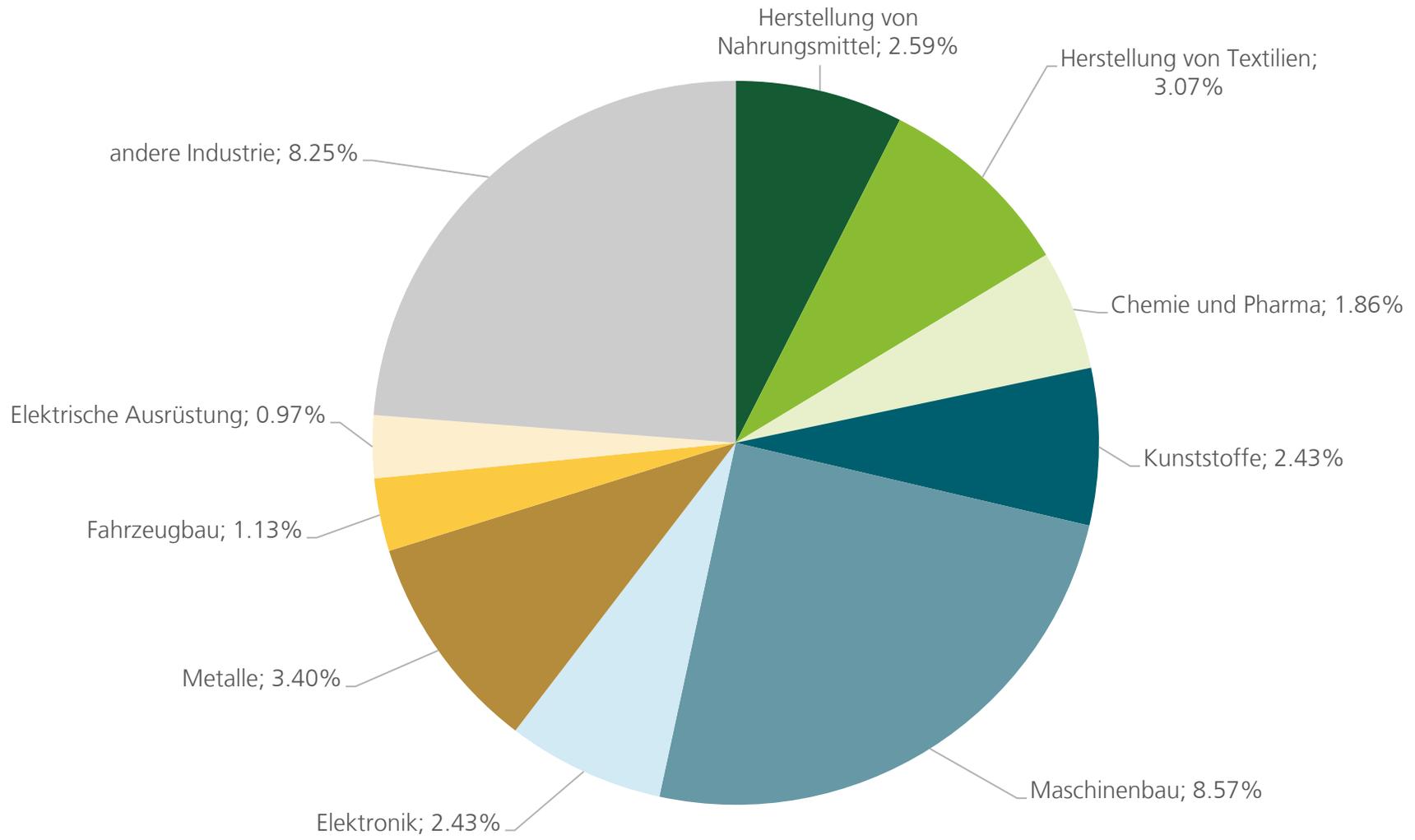


- 1 bis 9 Mitarbeitende
- 9 bis 49 Mitarbeitende
- 50 bis 249 Mitarbeitende
- mehr als 250 Mitarbeitende

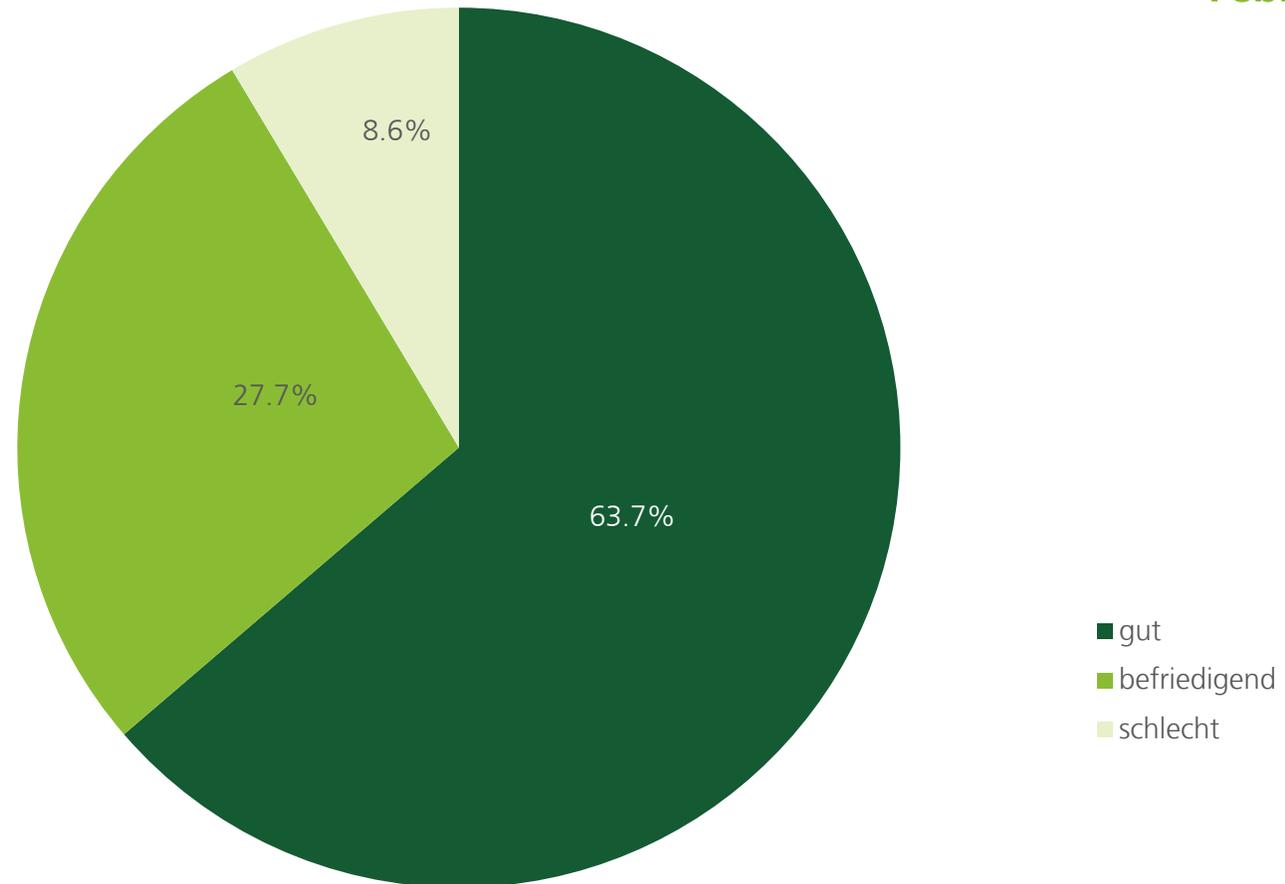
Verteilung nach Sektoren



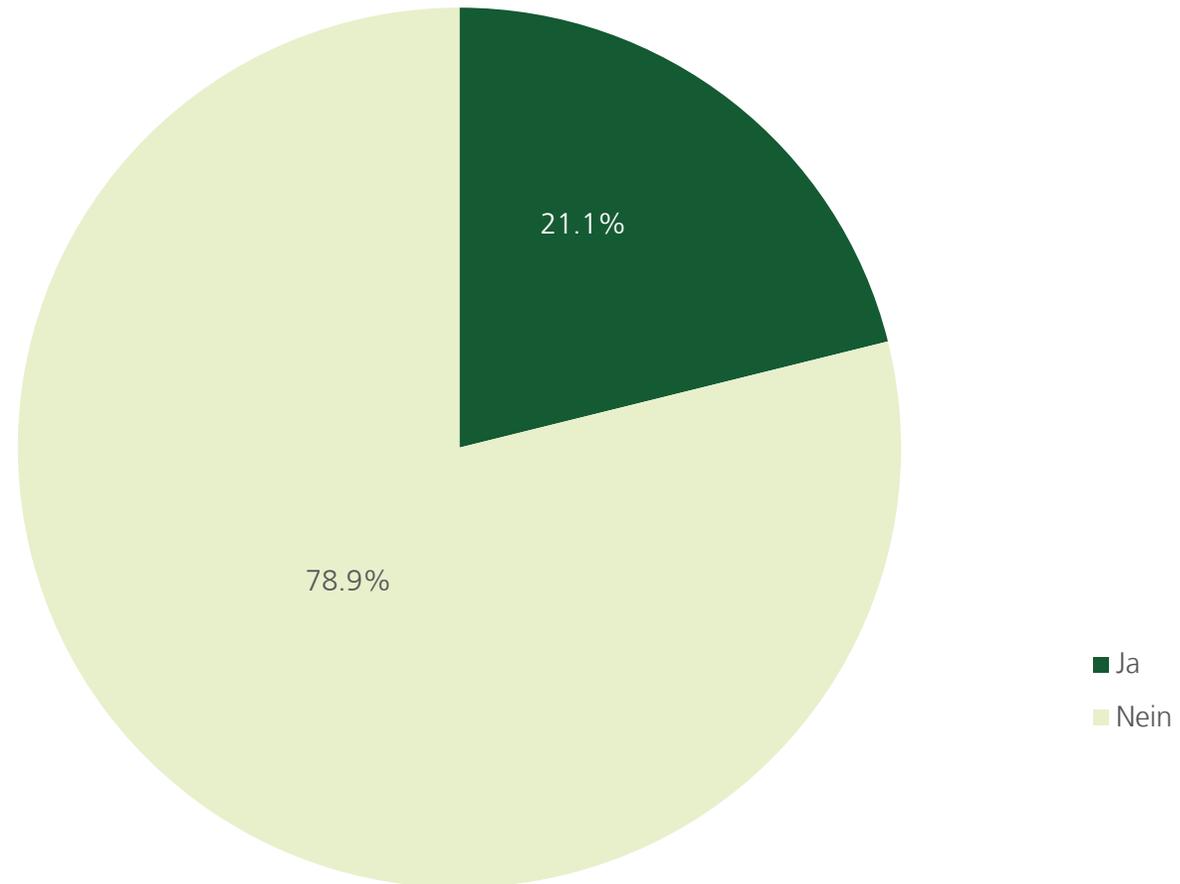
Ausschnitt: Verteilung verarbeitendes Gewerbe



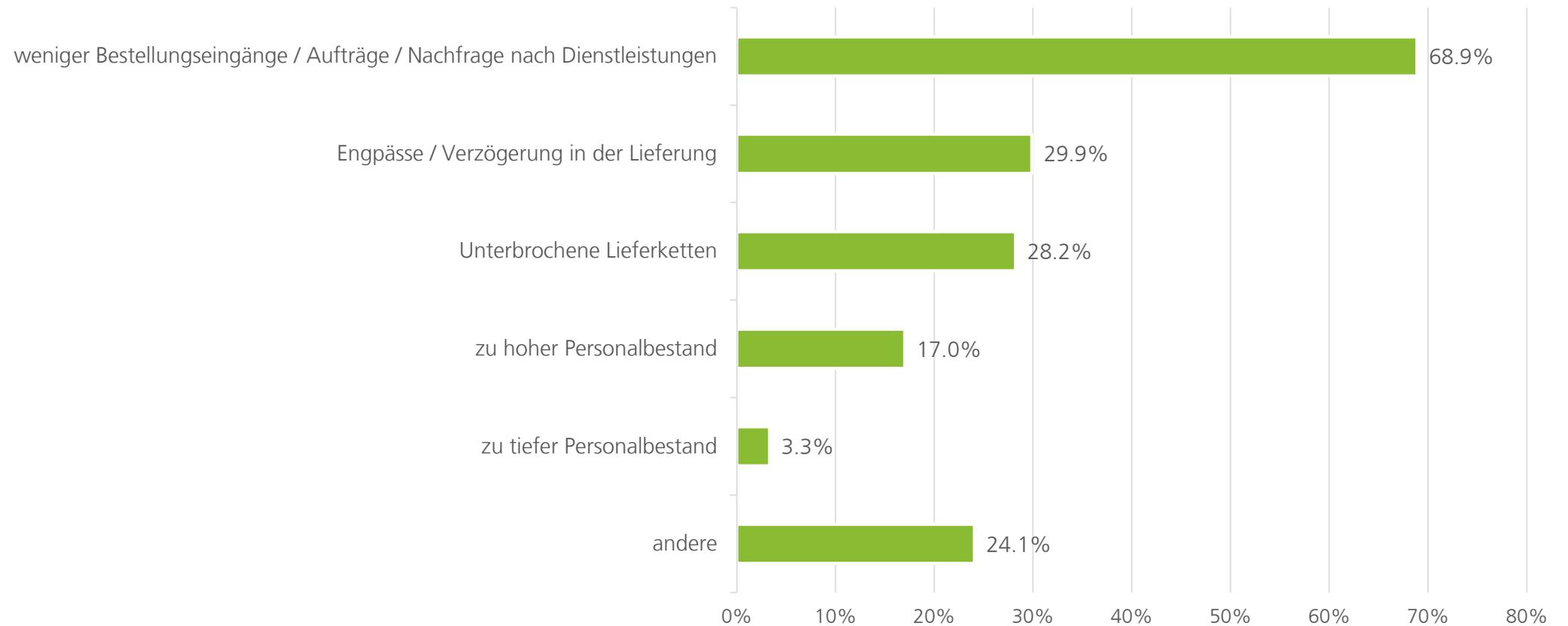
Wie beurteilen Sie Ihre Geschäftsentwicklung
in den ersten beiden Monaten (Januar,
Februar) dieses Jahres?



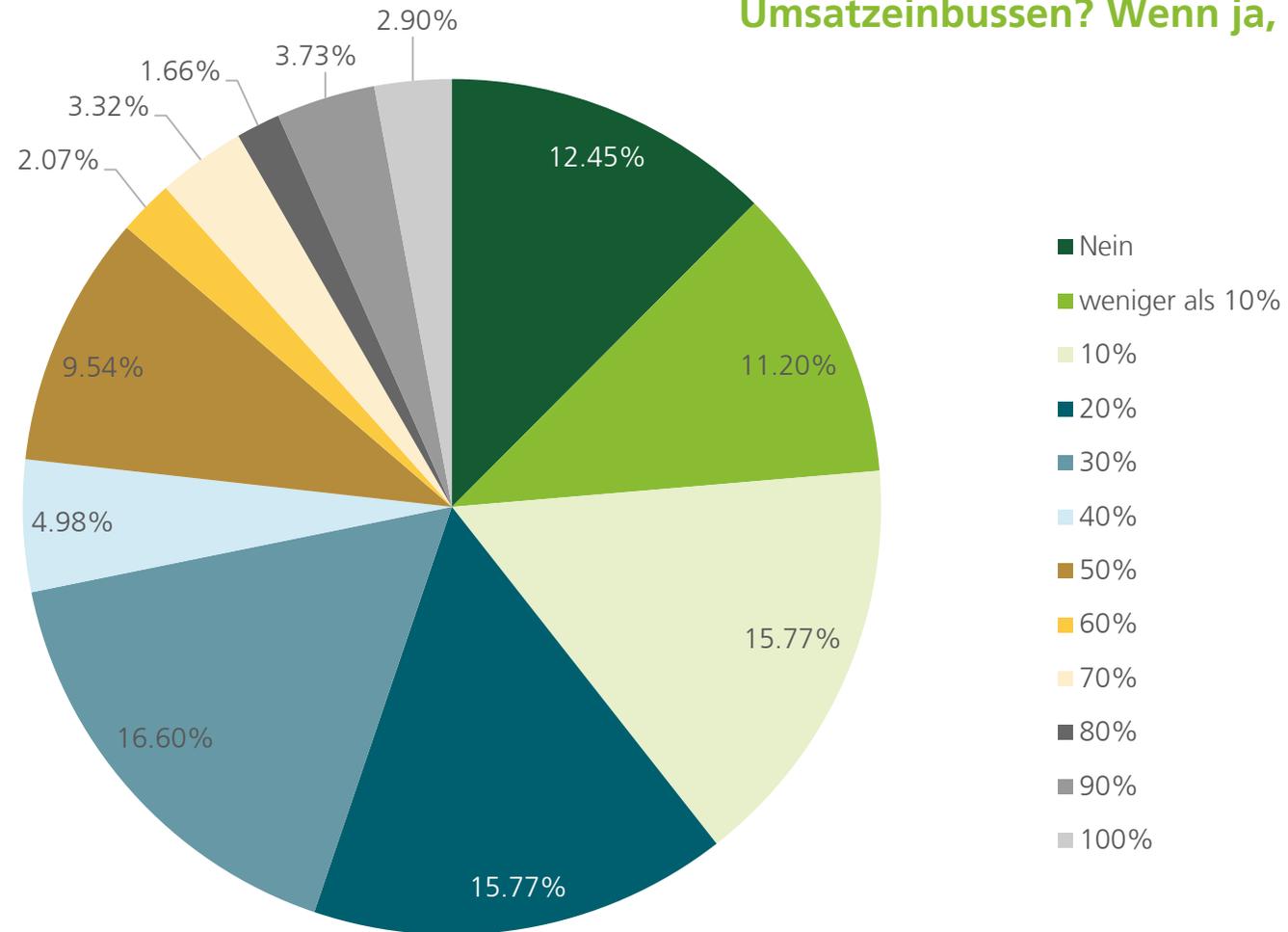
Hatten Sie bereits in den ersten beiden Monaten
Erschwernisse aufgrund des Coronavirus?



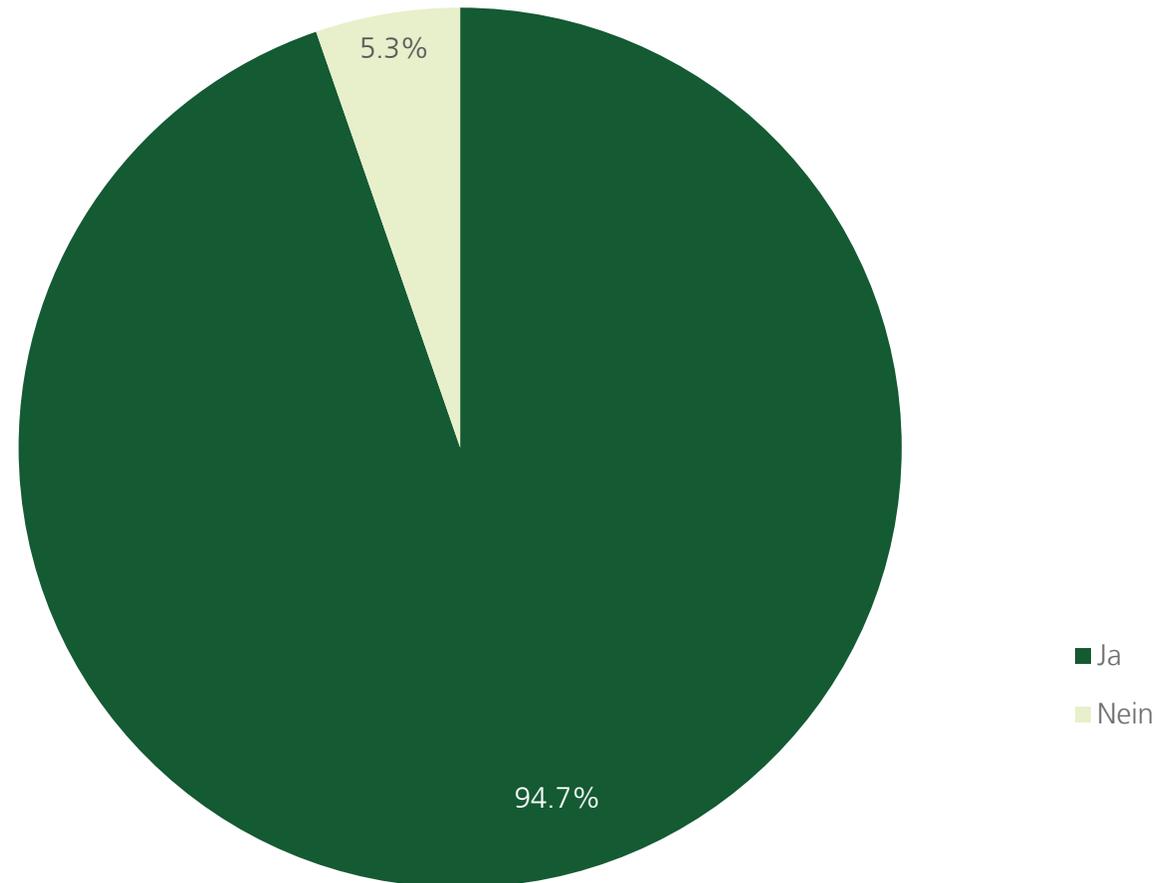
**Welche Erschwernisse hatten Sie in den ersten beiden Monaten aufgrund des Coronavirus?
(Mehrfachnennung möglich)**



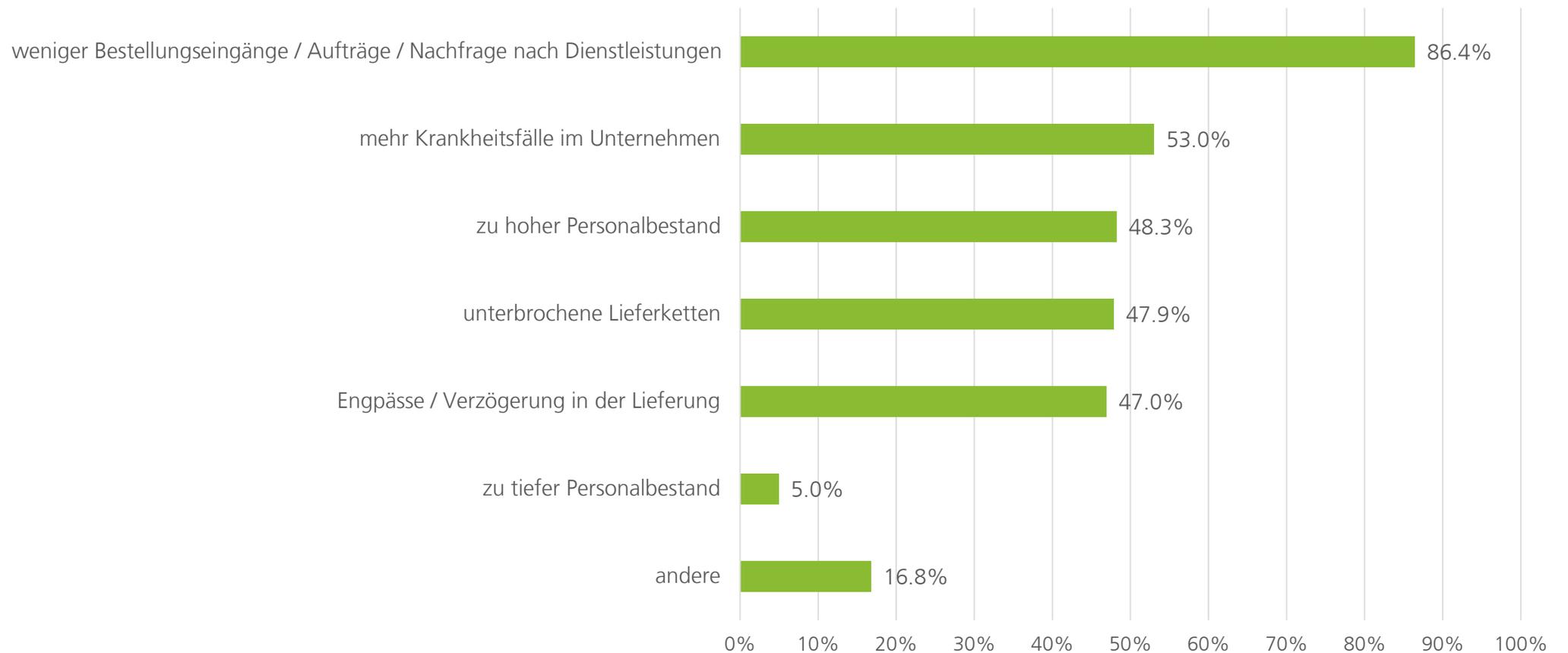
Haben Sie aufgrund dieser Erschwernisse bereits Umsatzeinbussen? Wenn ja, wie viel Prozent?



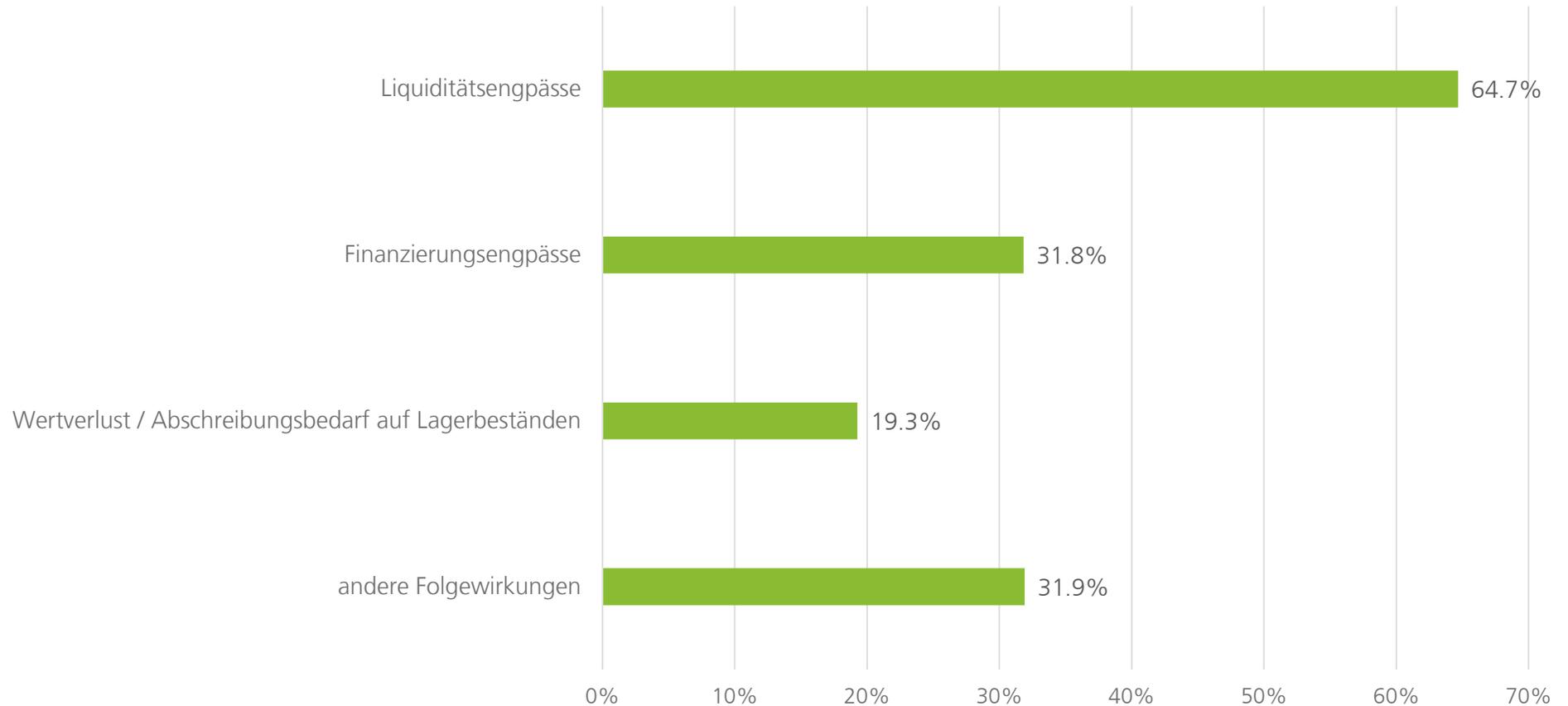
Rechnen Sie aufgrund des Coronavirus mit
Erschwernissen für Ihre Geschäftsentwicklung?



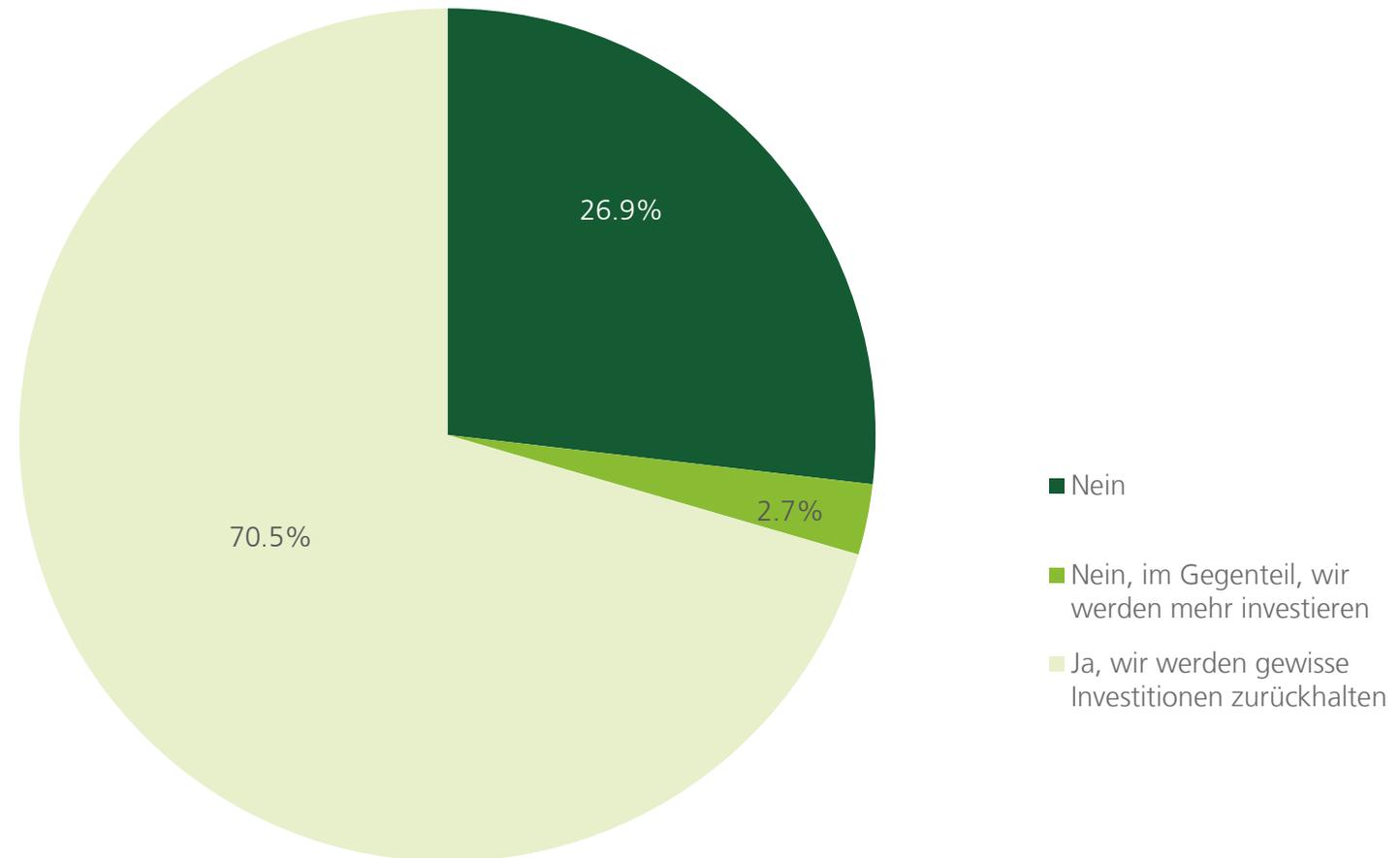
Mit welchen Erschwernissen rechnen Sie in den nächsten Monaten? (Mehrfachnennung möglich)



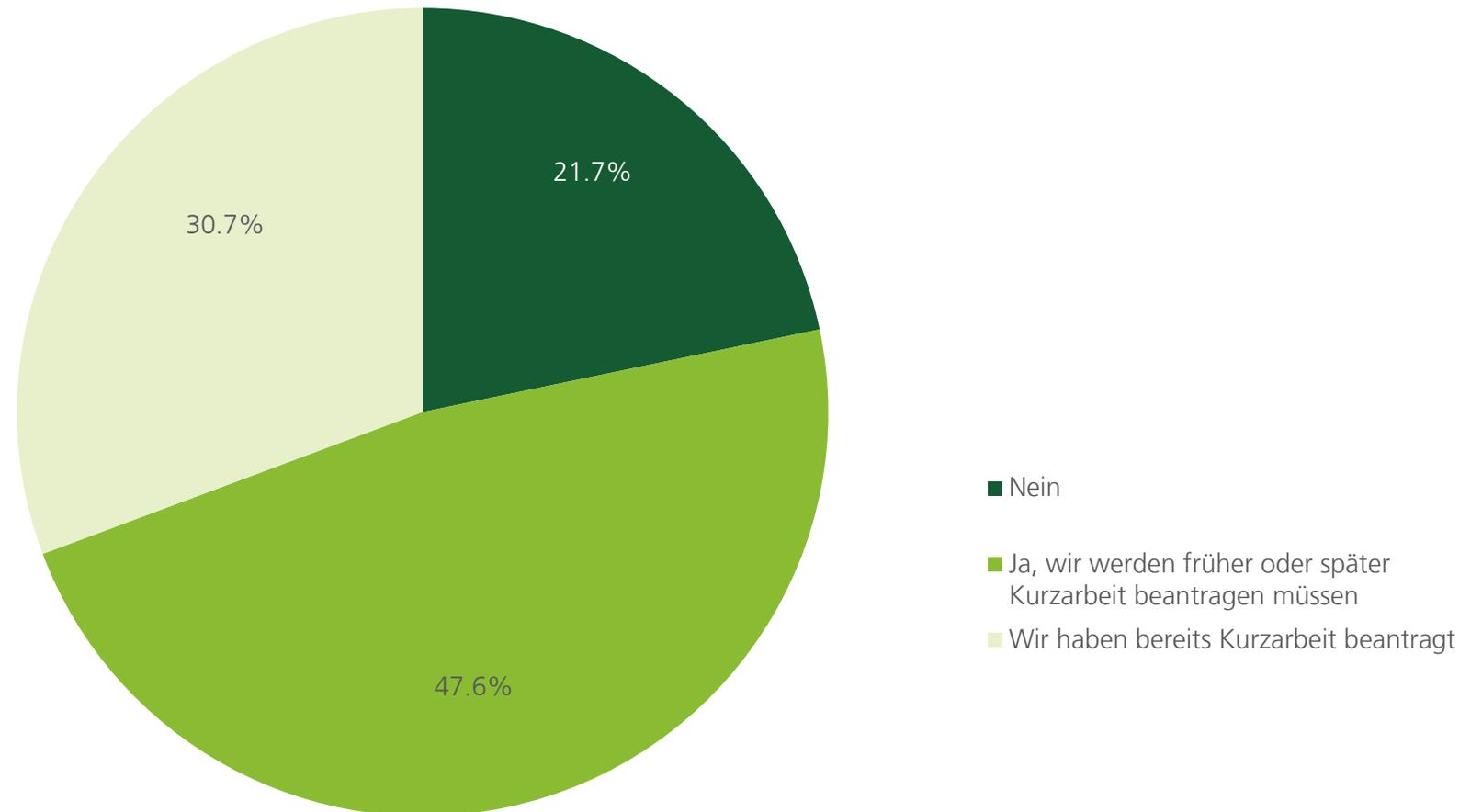
Mit welchen Folgewirkungen dieser
Erschwernisse rechnen Sie?



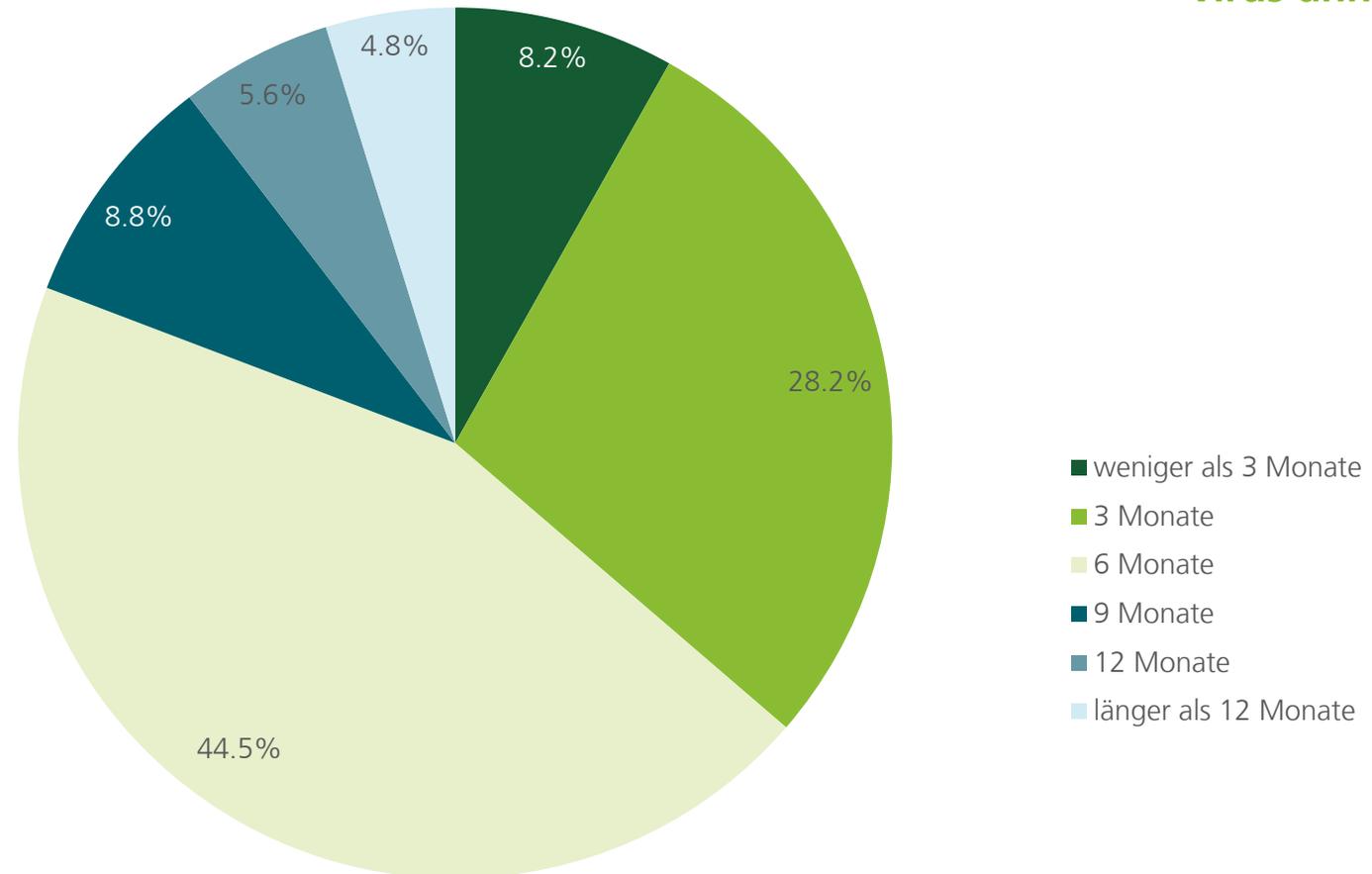
Werden Sie aufgrund dieser Erschwernisse oder generell Ihr Investitionsverhalten anpassen?



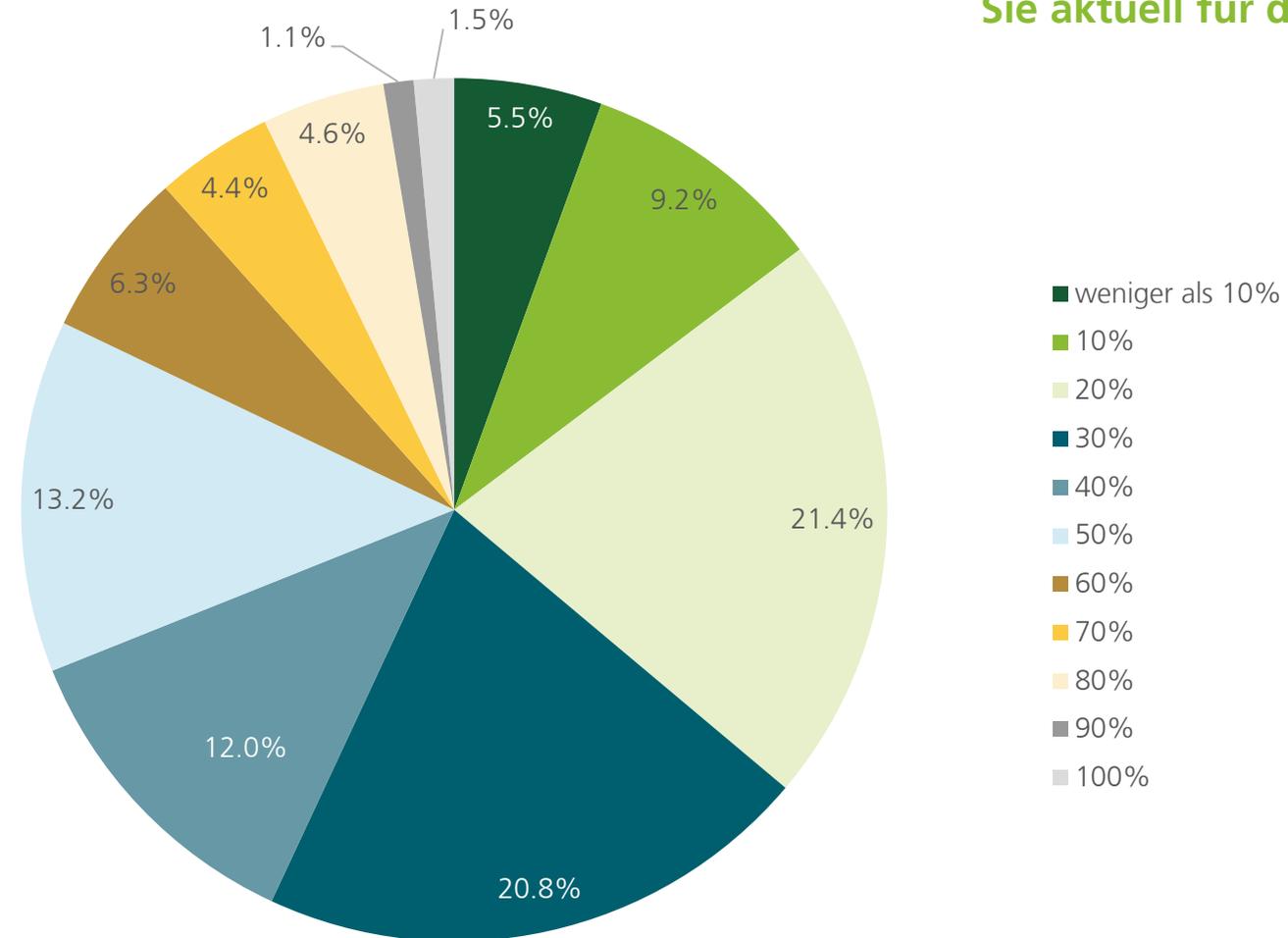
Rechnen Sie damit, dass Sie aufgrund dieser
Erschwernisse Kurzarbeit beantragen müssen?



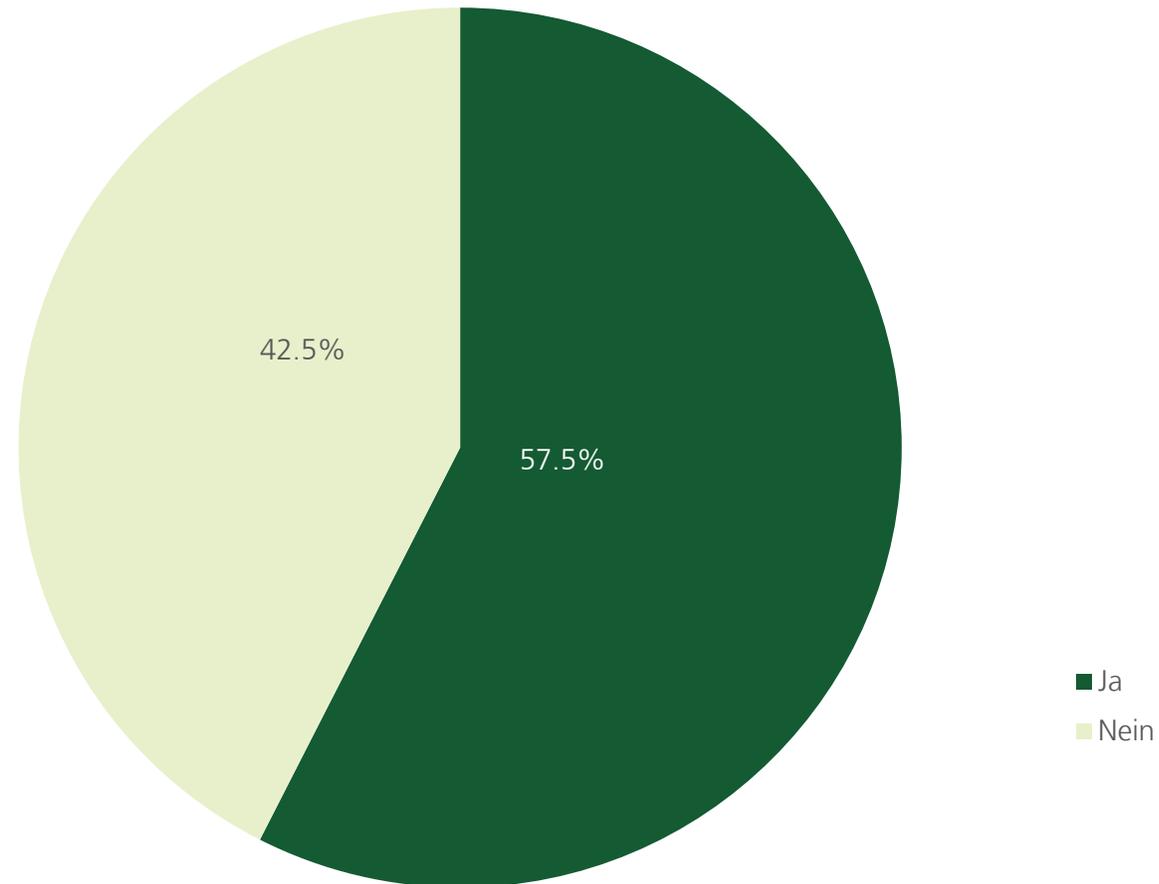
Wie lange rechnen Sie damit, dass die
Erschwernisse aufgrund des Corona-
virus anhalten werden?



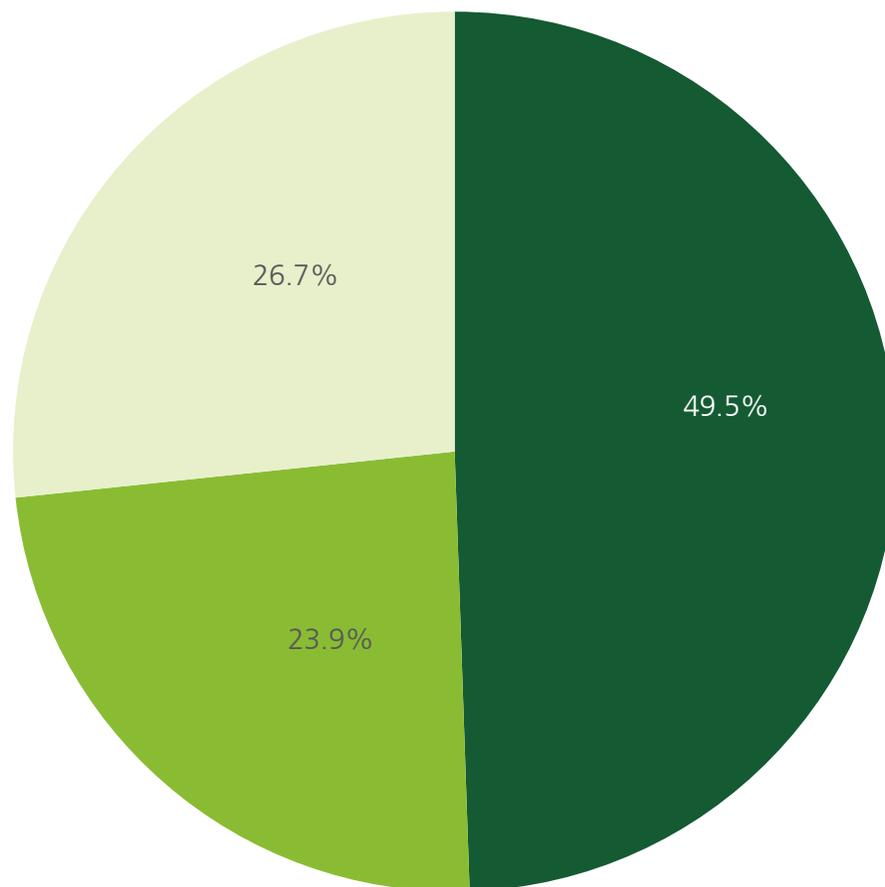
Mit welcher Einbusse beim Umsatz rechnen Sie aktuell für das erste Halbjahr?



Rechnen Sie aufgrund der durch das Corona-
virus ausgelösten Probleme bei Ihnen mit
Liquiditätsproblemen?

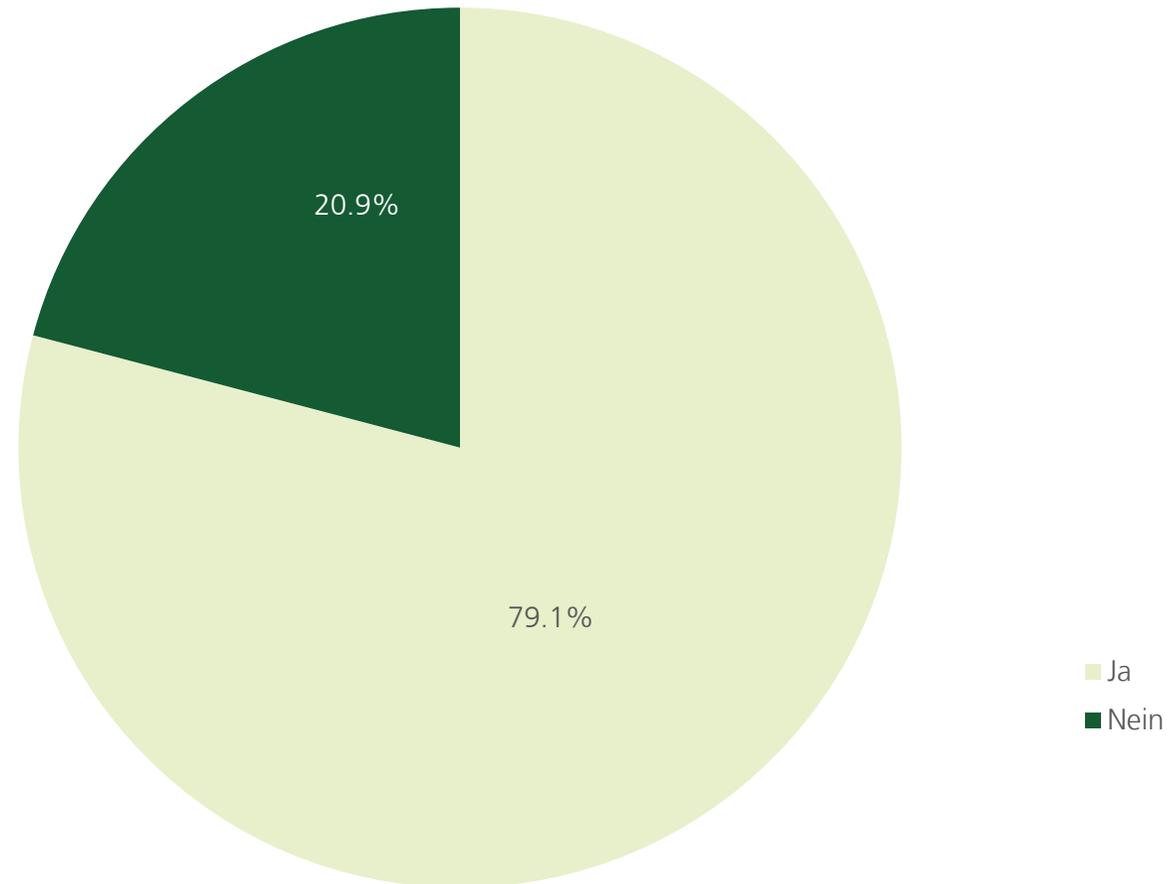


In der aktuellen Situation zeigt sich die Bedeutung einer Digitalisierungsstrategie und die Förderung der digitalen Kompetenzen. [...] Werden Sie die Zeit nutzen und Ihr Geschäftsmodell anpassen, auch im Sinne einer Ertragsdiversifizierung?

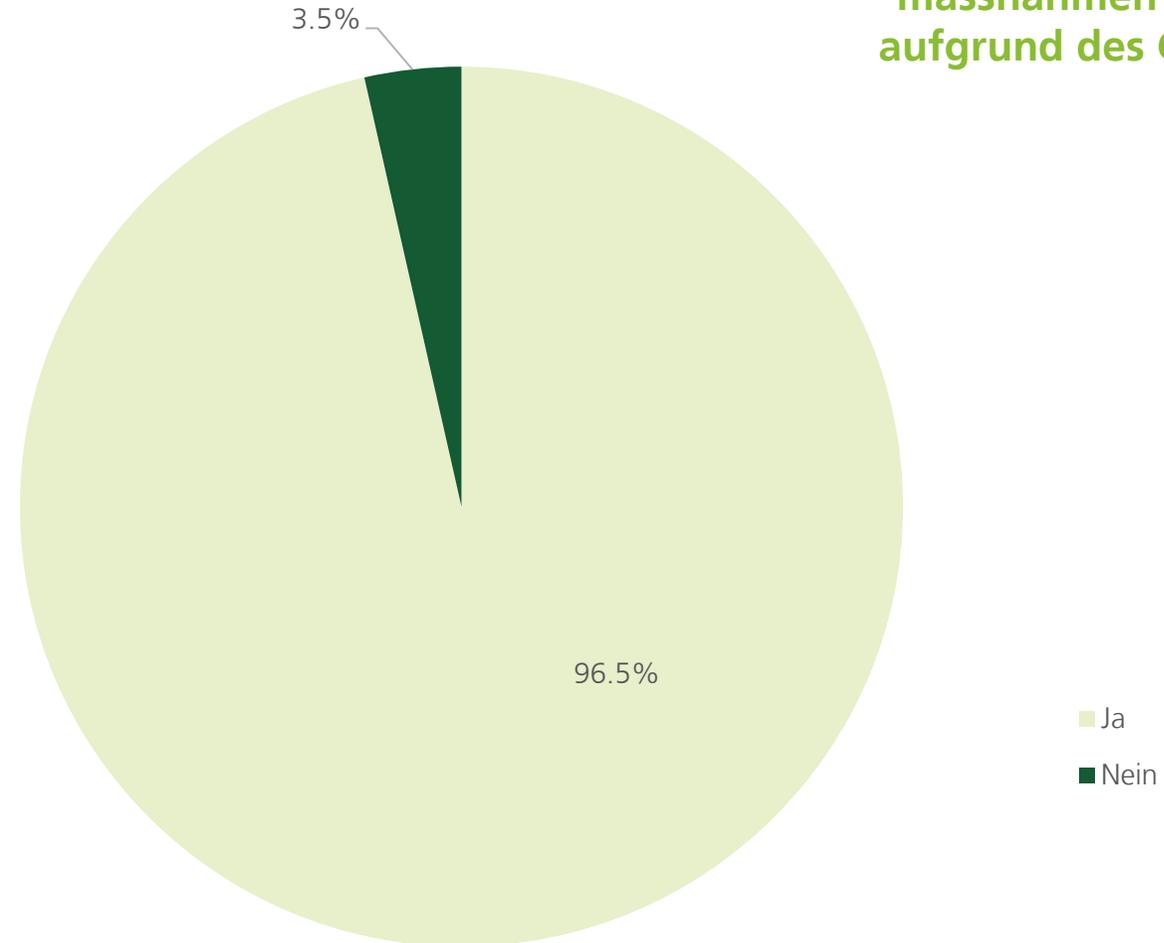


- Nein, wir verfügen bereits über ein hohes Mass an digitalen Kompetenzen und Tools
- Nein, momentan haben wir andere Probleme, die zu lösen sind
- Ja, wir werden die Krise nutzen, um die digitalen Kompetenzen zu fördern, insbesondere auch die betrieblichen Abläufe zu digitalisieren

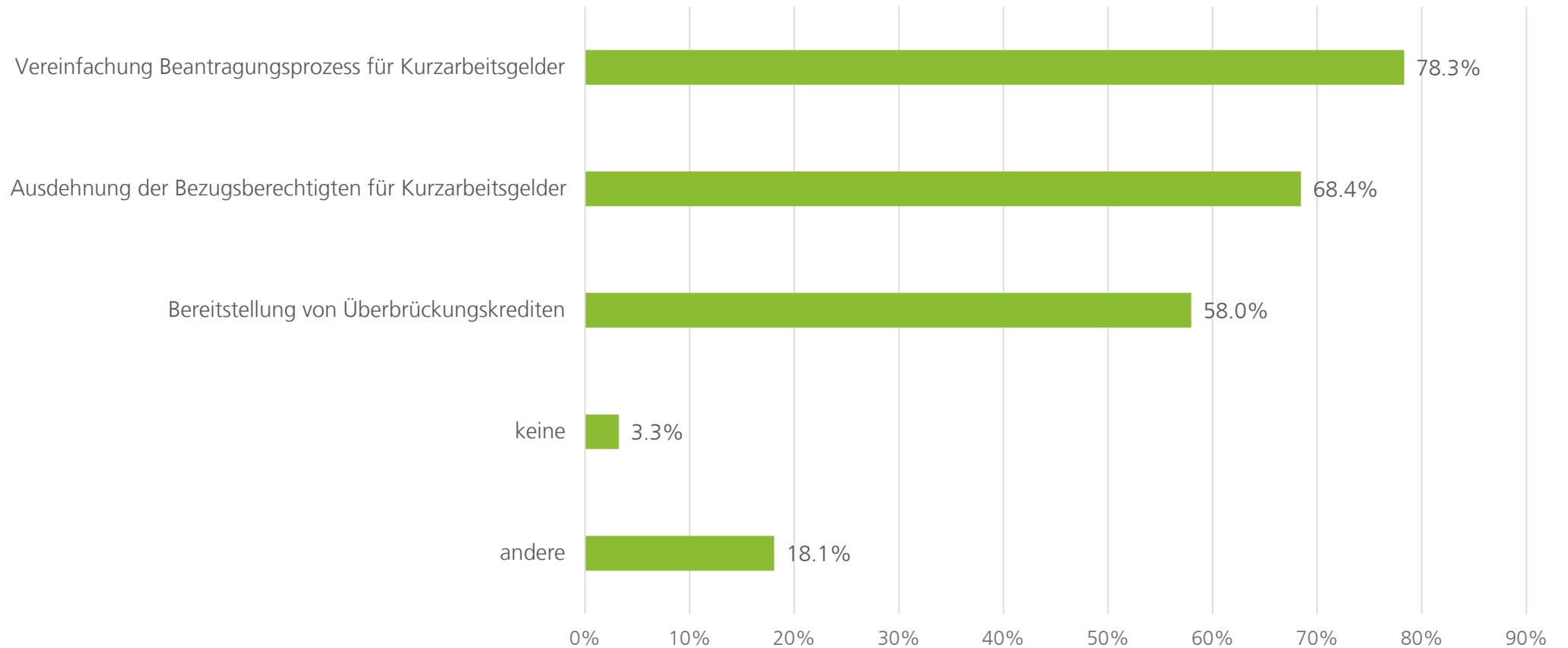
Erachten Sie die Informationen von Seiten
der Behörden als angemessen?



Planen Sie oder haben Sie bereits Schutzmassnahmen für Ihre MitarbeiterInnen aufgrund des Coronavirus eingerichtet?



Welche Unterstützungsmassnahmen von Seiten des Staates erachten Sie als zwingend erforderlich? (Mehrfachnennung möglich)



Alessandro Sgro

Chefökonom IHK St.Gallen-Appenzell

alessandro.sgro@ihk.ch

071 224 10 15

www.ihk.ch

www.ihk-thurgau.ch

